

8. Kantonale Sektionsmeisterschaften in Freienbach – Erneut hervorragender Turnsport der Schwyzer Sektionen

Erstmals in den Höfen

1980 fiel in Siebnen der Startschuss zu den Sektionsmeisterschaften, sechs weitere Auflagen, unter der Obhut des Schwyzer Kantonalen Turnverbandes stehend, folgten, doch noch nie gingen diese Turnfest-Vorbereitungswettkämpfe in den Höfen über die Bühne. Am vergangen^{en} Pfingstsamstag wurde nun auch dieses Manko aus dem Weg geräumt, trat doch der TV Pfäffikon-Freienbach mit OK-Präsident Alex Kuprecht als Veranstalter auf.

(ass) Die gute Nase der Techniker wurde am letzten Samstag vollends belohnt, auch wenn hie und da einige Regentropfen die rund 300 Turnerinnen und Turner beglückten. Beinahe optimale Bedingungen, mit Ausnahme bei der Gymnastik, konnten die Höfner also den praktisch vollzählig erschienenen Riegen und Sektionen anbieten. Negativ glänzte einmal mehr der TV Einsiedeln, welcher seine Nennung aus fadenscheinigen Gründen kurzfristig zurückzog. Den Turnern wurden die Disziplinen Gymnastik, Schaukelringe, Barren, Sprünge und Lauf angeboten, während die Turnerinnen aus Schaukelringen, Stufenbarren und Sprüngen auswählen konnten.

Wangen mit der Tageshöchstnote

Einmal mehr blieben sämtliche Kantonalmeister-Titel in der March. Den Wangner Gymnastikspezialisten gelang es, den im letzten Jahr verlorenen Pokal mit der Tageshöchstnote von 29,67 zurückzuerobern. Reichenburg, mit neuem, eindrucklichem Programm liess sich mit 29,60 jedoch nur wenig distanzieren.

Zum zweiten Schlag nach 1986 in Brunnen holten die Mannen um Lachens Oberturner Hansruedi Krieg bei den Schaukelringen aus. Für ihre schwingvolle Darbietung erhielten sie hohe 29,53.

Die unter der Leitung von Sepp Friedlos stehenden Wangner Barrenturner setzten sich mit 29,54 Punkten deutlich an die Spitze vor Schindellegi (29,28) und Siebnen (29,27).

Einmal mehr, leider, waren die Tuggner Minitramp-Springer ohne Konkurrenz, doch auch ohne diese erzielten sie mit 29,27 Punkten ein gutes Resultat.

Gegnerschaft gleich 14fach erhielten sie jedoch im Sektionslauf über 100 m. Und obwohl ersatzgeschwächt, sicherten sich die Tuggner Sprinter bereits zum fünften Mal den Meistertitel, gefolgt von Pfäffikon-Freienbach und Buttikon-Schübelbach.

Schindellegi dominierend bei den Damen

Die Damenriege Schindellegi gewann sowohl an den Schaukelringen wie am Stufenbarren. Vor allem die akrobatisch wie ästhetisch gelungene Übung am Stufenbarren (9,466) entlockte grossen Applaus unter dem fachkundigen Publikum.

Mit der Note 9,00 platzierte sich der DTV Buttikon-Schübelbach knapp vor den Siebnerinnen (8,933) bei den Sprüngen.

Die Schwyzer Turnerschaft scheint hinsichtlich der kommenden Turnfeste gerüstet, auch wenn noch da und dort Disharmonien aufgetreten sind, die man aber in den verbleibenden Trainingslektionen noch auszubügeln versuchen kann. Der erstmalige Besuch in den Höfen – die Bollenweid-Anlagen in Freienbach erwiesen sich geradezu als ideal – darf als geglückt bezeichnet werden, klappte doch auch die Organisation mustergültig.

Neue Gymnastikübung fand Anklang

Am Pfingstsamstag führte der TV Pfäffikon-Freienbach die Kantonal-Meisterschaft im Sektionsturnen durch. Die verschiedenen Sektionen benützten diesen Anlass, um sich zu vergewissern, ob man sich für die kommenden Turnfeste ideal vorbereitet hat, ob noch Schwachstellen auszumerzen oder zu verbessern sind.

RK. Auch der TV Reichenburg, der auf die Saison 1987 eine komplett neue Gymnastikübung zusammengestellt hat, benützte diese Gelegenheit. Die Turner aus Reichenburg waren natürlich gespannt, ob die neue Übung beim Publikum und dem Kampfgericht Anklang finden würde. Um 13.42 Uhr war es dann soweit, die Gymnastiker wurden auf den kaltnassen Wettkampfplatz gerufen. Mit einem rasigen Rock begannen die Grün-Weissen ihre Darbietung und man sah eine ganz neue Linie des TVR mit modernen Jazz-Teilen, etwas ungewohnt für die sonst zackige Vorführung der Reichenburger. Die Musik, neu aus Rock, Walzer und Tango zusammengesetzt, und die dazu

geturnten Übungen, vermochten das Kampfgericht zu überzeugen, dies zeigte die hohe Note von 29,60. Dieses Resultat bedeutete den Vizemeistertitel, nur $\frac{1}{100}$ hinter dem TV Wangen. Dass wir mit dieser von Silvan Kistler zusammengestellten Übung auf dem richtigen Weg sind, zeigt dieser erfolgreiche Start. Herzliche Gratulation an unsere Patensektion Lachen (Schaukelriege) und unsere Nachbarsektion Wangen für den kantonalen Meistertitel (Gymnastik). Vielen Dank an alle Ehrenmitglieder, Gemeinderäte und Fans für ihre moralische Unterstützung.

Den Nachbarsektionen wünschen wir viel Glück für die folgenden Turnfeste.

8. Kantonale Sektionsmeisterschaften in Freienbach

Resultate auf einen Blick

Gymnastik: 1. Wangen 29,67; 2. Reichenburg 29,60; 3. Brunnen 28,96; 4. Pfäffikon-Freienbach 28,93; 5. Rothrist 28,81; 6. Wollerau 28,79; 7. Seewen 27,95.

Schaukelringe: 1. Lachen 29,53; 2. Schindellegi 29,38; 3. Buttikon-Schübelbach 29,37; 4. Galgenen 29,10; 5. Siebnen 28,37; 6. Rothrist 27,94.

Barren: 1. Wangen 29,54; 2. Schindellegi 29,28; 3. Siebnen 29,27; 4. Galgenen 29,13; 5. Buttikon-Schübelbach 28,51; 6. Tuggen 28,45; 7. Schwyz 28,44.

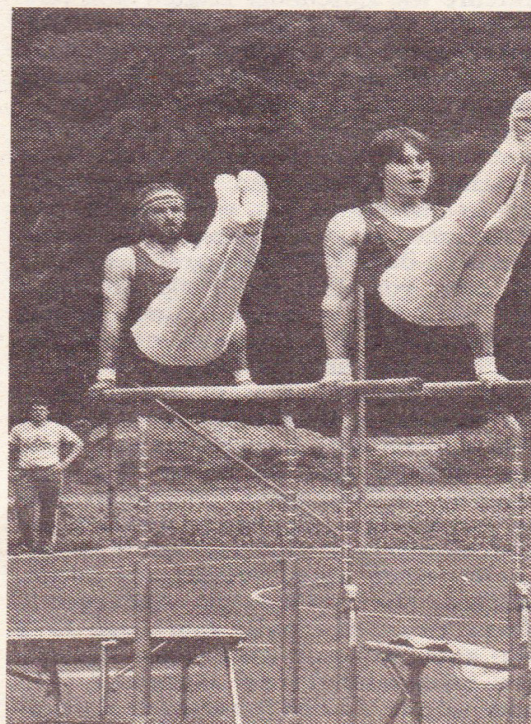
Sprünge: 1. Tuggen 29,27.

Pendelstafette: 1. Tuggen I 11,61; 2. Pfäffikon-Freienbach 11,66; 3. Buttikon-Schübelbach 11,75; 4. Lachen I 11,84; 5. Siebnen I 11,90; 6. Brunnen 11,98; 7. Schwyz 12,02; 8. Wangen I 12,06; 9. Galgenen I 12,11; 10. Schindellegi 12,13; 11. Tuggen II 12,55; 12. Lachen II 12,80; 13. Siebnen II 13,11; 14. Wangen II 13,22; 15. Wangen III 13,37.

Schaukelringe Damen: 1. Schindellegi 9,30; 2. Einsiedeln und Wangen 9,20; 4. Siebnen 9,133; 5. Buttikon-Schübelbach 8,966; 6. Wollerau-Bäch 8,91.

Stufenbarren: 1. Schindellegi 9,466; 2. Lachen 8,933.

Sprünge: 1. Buttikon-Schübelbach 9,00; 2. Siebnen 8,933.



Siebnens Barrenturner können mit ihrem dritten Platz zufrieden sein.